

Niederschrift zur 2. öffentlichen Sitzung des Regionalausschusses Bremen-Nord am Mittwoch, den 20. November 2024 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortesamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen, Sitzungssaal.

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:19 Uhr

Vorsitzender: Gunnar Sgolik
Schriftführerin: Sabrina KC

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2024
TOP 2 Abstimmung über Änderungen der Geschäftsordnung des
Regionalausschusses
TOP 3 Wahlen
3.1 Wahl eines Ausschusssprechers/ einer Ausschusssprecherin
3.2 Wahl eines stellv. Ausschusssprechers/ einer Ausschusssprecherin
TOP 4 Glasfaserausbau im Bremer Norden
Hierzu eingeladen:
*Vertreter*innen der OXG Glasfaser GmbH sowie des Breitbandzentrums
Niedersachsen-Bremen (BZNB)*
TOP 5 Verschiedenes

Beirat Vegesack:

Anwesende Mitglieder (*kursiv= beratend*)

Heike Sprehe Maximilian Neumeyer (Vertretung)
Thomas Pörschke Ingo Schiphorst

Abwesende Mitglieder (*kursiv= beratend*)

Natalie Lorke Heiko Werner
Fethi Kandaz

Beirat Blumenthal

Anwesende Mitglieder (*kursiv= beratend*)

Marcus Pfeiff Christian Milpacher
Marc Pörtner i. V. für Hans-Gerd Thormeier und daher stimmberechtigt

Abwesende Mitglieder (*kursiv= beratend*)

Hans-Gerd Thormeier Volker Menge

Beirat Burglesum

Anwesende Mitglieder (*kursiv= beratend*)

Maren Wolter Martin Hornhues
Rainer Tegtmeier Schnaubelt, Ulrike (Vertretung)
Jens-Rainer Jurgan Julian Serbest

Abwesende Mitglieder (*kursiv= beratend*)

Oliver Meier

Sonstige Teilnehmer:

Oliver Fröhlich (Ortsamt Blumenthal)
Florian Boehlke (Ortsamt Burglesum)

Herr Sgolik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Gegenstimmen.

Der Ausschuss genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2024

Das Protokoll ist den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Es liegen weder schriftliche noch mündliche Änderungswünsche vor.

Der Ausschuss stimmt dem Protokoll vom 06.03.2024 einstimmig zu.

Herr Schiphorst bittet zukünftig darum, dass Sitzungsprotokoll nach Abzeichnung des Vorsitzenden zu bekommen und auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Da der Ausschuss nicht oft tagt, gerät das Gesprochene in Vergessenheit.

TOP 2 Abstimmung über Änderungen der Geschäftsordnung des Regionalausschusses

Herr Schiphorst hatte sich per Email vom 12.03.2024 darüber beschwert, dass die aktuelle Geschäftsordnung des Regionalausschusses besagt, dass der genannte Ausschuss selbst Beschlüsse fassen kann.

Nach seinem Kenntnisstand aus der letzten Wahlperiode (vermittelt durch Herrn OAL Dornstedt in Abstimmung mit der Senatskanzlei) war, dass der Regionalausschuss keine eigene Beschlusskompetenz hat. Beschlüsse kommen nur durch gleichgerichtete Beschlussfassungen in den einzelnen Beiräten zustande. Diese Beschlussfassungen können ggfs. vor oder in der Regel nach der Sitzung des Regionalausschusses erfolgen.

Dies betrifft auch die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Regionalausschusses als Ganzes, insbesondere aber deren § 4 über die Beschlussfassung im Ausschuss.

Sinn des Regionalausschusses ist es eine einheitliche Information und Meinungsbildung zu Bremen-Nord insgesamt betreffenden Themen zu ermöglichen und gemeinsame Stellungnahmen der Beiräte vorzubereiten. Beschlussregeln, die es ermöglichen, dass ein ganzer Beiratsbereich überstimmt werden kann, sind nicht nur rechtlich fragwürdig, sondern machen auch politisch überhaupt keinen Sinn.

Herr Sgolik teilt mit, dass sich der Regionalausschuss natürlich selbstverständlich eine Geschäftsordnung geben, aber diese Beschlüsse gilt es dann in den einzelnen Beiräten verifizieren zu lassen, das heißt auch dort nochmal zur Abstimmung zu stellen.

Vorab gab es bereits die geänderte Fassung der Geschäftsordnung durch den OAL Blumenthal, Oliver Fröhlich.

Herr Hornhues ist der Meinung, dass mit der geänderten Fassung bei § 4 doppelte Arbeit in allen Beiräten ist. Der Ausschuss gibt nur Empfehlungen an den jeweiligen Beirat, der wiederum mit den gleichen Personen aus dem Ausschuss im Beirat dann einen Beschluss fasst. Er sieht darin einen Legitimationsentzug für den Ausschuss und fragt sich warum es diesen Ausschuss dann überhaupt gibt.

Zu § 8 bittet er um die Löschung das Wort „kann“, da es für ihn nicht sinnvoll ist, dass man auf einen Vertreter des Ausschussprechers verzichtet.

Herr Fröhlich erläutert hierzu, dass bei § 4 der Sinn des Ausschusses nicht verloren geht. Es gibt ja die Möglichkeit, dass die entsandten Ausschussmitglieder vorab durch deren Beirat legitimiert werden, Beschlüsse zu fassen. Diese Formulierung ist mit dem Beirätegesetz abgestimmt.

Herr Fröhlich gibt nochmal einen Überblick darüber, warum die Änderung der Geschäftsordnung gemacht wurde und macht deutlich, was für eine Außenwirkung auch mit Empfehlungen aus dem Regionalausschuss entstehen kann. Die Änderung ermöglicht Zeichen und Akzente zu setzen und hier maßgeblich zur Meinungsbildung ortsamtsübergreifend beizutragen.

Die Änderung besagt, dass man sich austauscht, Empfehlungen aussprechen oder sogar bei vorheriger Legitimation durch seinen Ortsbeirat, Beschlüsse fassen kann. Die Ortsämter oder die Geschäftsführung für den Regionalausschuss ist nicht dafür zuständig, eine Mustergeschäftsordnung für die Mitglieder zu entwerfen, sondern der Regionalausschuss gibt sich selber eine Geschäftsordnung.

Herr Schiphorst beantragt den Schluss der Debatte ohne Stimmrecht.
Herr Hornhues beantragt die Vertagung und Beratung in den Beiräten.
Herr Pfeiff erhebt Gegenrede und beantragt die Abstimmung.

5 von 8 stimmberechtigten Mitglieder sprechen sich für die Vertagung aus. Damit ist die Vertagung des Themas „Geschäftsordnung für den Regionalausschuss“ beschlossen.

TOP 3 Wahlen

3.1 Wahl eines Ausschusssprechers/ einer Ausschusssprecherin

Traditionell ist jemand aus dem Beirat, der aktuell die Geschäftsführung inne hat, Ausschusssprecher (VeGESACK).

Heike Sprehe wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

3.2 Wahl eines stellv. Ausschusssprechers/ einer Ausschusssprecherin

Traditionell ist jemand aus dem Beirat, der als nächstes die Geschäftsführung inne hat, die Stellvertretung (Burglesum).

Maren Wolter wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 Glasfaserausbau im Bremer Norden



OXG_BremenNord_
05112024.pdf

Anlage 1 Präsentation OXG

Auf Nachfrage bzgl. der Ausbaustrategie teilen die Referenten mit, dass OXG bevorzugt da ausbaut, wo noch kein Ausbau stattgefunden hat und wo es sich finanziell rentiert.

OXG finanziert sich damit, dass die ihr Glasfasernetz an andere Telekommunikationsanbieter vermieten. Die Kunden profitieren aktuell nur von OXG, wenn ihr Wunschanbieter sich eingemietet hat. OXG ist aber daran gelegen, so viele Kooperationen wie möglich zu schaffen.

Beim Ausbau wird darauf geachtet, dass nicht doppelt gegraben wird. Sofern sich dieses nicht verhindern lässt, ist es angedacht, sich mit dem bereits vor Ort tätigen Unternehmen abzusprechen, dass beide Leitungen gleichzeitig verlegt werden.

TOP 5 Verschiedenes

Zur Erinnerung werden nochmal einzelne Themen aus dem Themenspeicher genannt, die es gilt in Zukunft zu behandeln: Klinikum Bremen-Nord, Autobahn, Umweltwächter

Grundsätzlich sind die Themen nicht vergessen. Aktuell gab es nur Probleme Referenten zu bekommen. Eine qualifizierte Beschlussfassung ist ohne fachkundige Referenten nicht möglich.

Ende der Sitzung: 20:19 Uhr



Gunnar Sgolik
Vorsitzender



Heike Sprehe
Beiratssprecherin



Sabrina KC
Protokollführerin

The logo consists of three characters: a white 'O', a stylized 'X' made of multiple parallel lines, and a yellow 'G'. The background is a dark teal color with a glowing blue network of lines and nodes, resembling a fiber optic or data network, with a faint globe-like structure on the right side.

OXG

Die Glasfaser-Expert*innen

OXG-Projekt

Bremen Nord

Teilnehmende OXG:

Jonathan Bergmann
Key Account Manager Kommunen

Kim Planer
Area Manager Permission Sales

05.11.2024



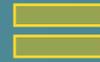
Agenda

- Vorstellung OXG
- Ausbaugelände

OXG – Der nächste Schritt einer Erfolgsgeschichte



Vodafone GmbH



2023

Gründung des Joint Ventures

OXG = Open Access Glasfaser



- Headquarter in Düsseldorf
- 16.000 Mitarbeitende
- 13 Mrd. € Umsatz
- Jeder zweite Deutsche ist Kunde (Mobil/Festnetz)
- 2009: Arcor
- 2015: Kabel Deutschland
- 2019: Unitymedia
- Glasfaser in ca. 520.000 Haushalten, ca. 750 Gewerbegebiete im Ausbau oder Betrieb



- Gegründet von Patrick Drahi
- Altice Europe & USA
- 100% Altice in Frankreich
- 25% von British Telecom
- 100% Anteile an:
 - SFR in Frankreich
 - Portugal Telecom
 - Altice Dominicana in der Dom. Rep.
 - Geodesia
 - Sotheby´s



UNSERE VISION

In den nächsten Jahren planen wir die Erschließung von bis zu 7 Millionen Haushalten durch modernen FTTH-Standard bis in die heimischen vier Wände. Dafür planen wir mit einem Invest von bis zu 7 Milliarden Euro.

Vodafone als starker Partner mit jahrelanger Expertise

VODAFONE ALS ANSPRECHPARTNER DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Individuelle Kundenbetreuung durch das Vodafone Key Account Management.

Vodafone hat durch seine Glasfaserprojekte die Erfahrung für den erfolgreichen FTTH-Ausbau in Deutschland und ist auch zukünftig Ansprechpartner der Wohnungswirtschaft.

OXG ALS ANSPRECHPARTNER FÜR DEN NETZAUSBAU

Der Glasfaserausbau erfolgt seitens OXG **eigenwirtschaftlich** und ohne Vorvermarktung mit modernem **FTTH**-Standard bis in die heimischen vier Wände.

Durch den **Open Access**-Ansatz bleibt das Endkundengeschäft bei den individuellen TKU wie Vodafone.



Warum OXG?



Kostenloser Ausbau bis in jede Wohneinheit



Freie Wahl des Internetanbieters (Open Access)



Keine Vorvermarktungsquote
Wir bauen garantiert in Ihrer Region aus



Auch für Ihre Region

Glasfaserausbau in Bremen



Start des Ausbaus bereits **im 1. Quartal 2025**



Insgesamt werden wir in **16 Stadtgebieten** mit dem Ausbau starten; weitere Stadtgebiete befinden sich bereits in der Genehmigungsphase



Unsere erfahrenen Partner übernehmen den Tiefbau und bauen Ihren neuen Glasfaseranschluss bis in Ihre Immobilien





Bremen Nord

Ausbaugebiete

Ausbaugelbiete

AK_B-1:

- 29.476 WE
- 11.757 Gebäude
- ca. 189km Tiefbau



Für Sie im Einsatz

Das Vertriebsteam



Partner der
Immobilienwirtschaft

Die **Medienberater*innen** unseres Vertriebspartners Vodafone sind in den **OXG-Ausbaugebieten unterwegs** und werden auch **Ihre Bewohner*innen** in den kommenden Wochen **besuchen**.



OXG